

City-Night ist der Höhepunkt der Saison

Radsport Am 19. August steht für das Schäfer-Shop-Team mit vier Elite-A-Fahrern das Heimrennen in Betzdorf auf dem Plan

Von unserer Mitarbeiterin
Claudia Geimer

■ **Betzdorf.** Eine erfolgreiche Saison liegt hinter dem Radsportteam Schäfer Shop/RSC Betzdorf. Gleich vier Fahrern gelang im vergangenen Jahr der Aufstieg von der B-Klasse in die A-Klasse – der höchsten deutschen Liga im Amateurradsport. Die Aufsteiger Thorsten Blatz (38), Björn Manthey (35), Christian Noll (26) und Marvin Schmidt (23) messen sich nun mit den Besten ihrer Klasse. „Es ist ein schöner Anblick, wenn der Betzdorfer D-Zug über die Straßen rollt“, sagt der neue Vorsitzende des RSC Betzdorf, Markus Grigat, bei der Vorstellung der Mannschaft in den Räumen des Hauptsponsors Schäfer Shop. Mit 147 Platzierungen und sieben Siegen konnte das Team 2015 die erfolgreiche Saison 2014 noch einmal toppen.

Und in diesem Jahr wartet auf die Mannschaft ein besonderes Highlight vor der eigenen Haustür: Am 19. August steigt in Betzdorf wieder die City-Night, ein Ereignis, auf das die Aktiven und die Radsportfans sich gemeinsam freuen dürfen. „Der Kurs ist attraktiv und erfordert fahrerisches Geschick“, sagt Björn Manthey, Polizeibeamter aus Kirchen. Wie geschaffen für seinen Teamkollegen Christian Noll, er belegte beim Rennen 2014 den zweiten Platz.

Die Saison 2016 bestreiten die Betzdorfer mit einem U 19-Fahrer (Jeremias Schramm), sieben C-Klassfahrern, fünf B-Klassfahrern und eben vier A-Klassfahrern. Den einzigen Neuzugang verzeichnet das Frauenteam: Francis Cerny (39) kommt aus Essen, trat bislang für „Squadra Colonia“ in die Pedale und möchte nun für den RSC gute Platzierungen einfahren.

Moderator Hans-Werner Ernen, Kenner der Radsportszene, stellte die Frauen und die Männer in kurzen Interviews vor. Der „Benja-



Mit Routiniers und Talenten geht das Radsportteam des Schäfer Shop/RSC Betzdorf in die neue Saison 2016. Die Akteure freuen sich besonders auf ihr Heimrennen. Denn am 19. August steigt wieder die City-Night in Betzdorf.

Foto: Claudia Geimer

min“ in der Runde ist Jeremias Schramm aus Struthütten. Der 17-Jährige geht ins zweite Jahr der U 19-Fahrer. Seine Stärke ist das Zeitfahren, der einsame Kampf gegen die Uhr liegt ihm: „Wenn man alleine fährt, kann man alles geben.“ Schramm ist amtierender Rheinland-Pfalz-Meister im Bergzeitfahren und belegte im Einzelzeitfahren den zweiten Platz.

Als derzeit größtes Talent gilt Marvin Schmidt. „Er ist im Cross schon eine Hausnummer“, so Grigat. Davon zeugt der neunte Platz bei den deutschen Meisterschaften im vergangenen Jahr in Veichta. Wenn es vom Asphalt in den Matsch geht, fühlt sich der Bad Ma-

rienberger in seinem Element. Mit seinen 23 Jahren ist Schmidt der jüngste Fahrer in der A-Mannschaft. Von ihm und B-Fahrer Manuel Hoffmann (20) abgesehen, stehen in allen Klassen, von der Eli-

Das Betzdorfer Team

Im Kader stehen: Jeremias Schramm (U 19), Fabian Bauer (U 23/Elite C), Maximilian Ferger (Elite C), Andreas Nauenheim (Elite C), Mario Scheel (Elite C), Philipp Walter (Elite C), Bastian Ziemann (Elite C), Michael Graben (Masters C), Tobias Lautwein (Elite B), Stefan Linke (Masters B), Till Neschen (Elite B), Frank

te C bis zur Elite A, erfahrene Routiniers im Kader. Dazu gehören auch die Lokalmatadoren Tobias Lautwein – er wird in diesem Jahr 30 – und Frank Stühn (42) im Elite-B-Team. Für die A-Mannschaft

Stühn (Elite B), Manuel Hoffmann (U 23/Elite B), Thorsten Blatz (Elite A), Björn Manthey (Elite A), Christian Noll (Elite A), Marvin Schmidt (U 23/Elite A), Melanie Hamburger (Elite Frauen), Francis Cerny (Neuzugang/Elite Frauen), Eva Strahl (Elite Frauen), Anika Werheit (Elite Frauen).

gibt Noll die Devise aus: „Wir müssen uns als Team finden und taktisch einen Schritt vorwärts machen.“ Und weil der gute Radfahrer im Winter gemacht wird, drehen die Aktiven schon fleißig ihre Trainingsrunden – egal, ob es friert, schneit oder regnet. Die Kollegen, die am Rhein wohnen und trainieren, sind im Vorteil. „Dafür wird man im Siegerland härter“, kontert C-Fahrer Philipp Walter.

Auch Andreas Reuter, Geschäftsführer von Schäfer Shop, sieht den „Betzdorfer D-Zug“ schon einmal vorbeiflitzen, wenn er im Auto unterwegs ist: „Wir sind stolz, dass die Mannschaft unser Logo auf der Brust trägt.“

Weitefeld ist in der klare Favorit

Tischtennis TuS zu Hause gegen TTF Besseringen

■ **Region.** Die Tischtennis-Saison nähert sich der entscheidenden Phase, Geschenke sind da tabu.

Oberliga Männer

TuS Weitefeld-Langenbach - TTF Besseringen (Sa., 19 Uhr). Beim 9:4-Hinrundenerfolg hat Weitefeld zwei Einzel und zwei Doppel verloren. So ähnlich dürften die Kräfteverhältnisse auch diesmal aussehen. Andreas Koch, die erfahrene Nummer eins der Gäste, ist ein Kämpfer und verspricht gute Spiele im vorderen Paarkreuz. Hinten ist Besseringen noch für einen Punkt gut, viele Spieler des Vorletzten sind aber ein wenig überfordert in der Oberliga. Allerdings holten die TTF zuletzt einen Punkt in Klein-Winternheim.

1. Rheinlandliga Herren

TTG Münderbach/Höchstenbach - VfL Kirchen (Sa., 17 Uhr). Die Vorzeichen sind klar. Die TTG ist punktgleich mit Sinzig auf einem Abstiegsrelegationsplatz, der VfL ist ein Punkt hinter den Fachbachern, die auf dem Relegationsplatz um den Aufstieg liegen. Im Hinspiel gewannen die Kombinierten denkbar knapp mit 9:7.

Verbandsliga Südwest Damen

VfR Simmern - ASG Altenkirchen II (Sa., 19 Uhr). Der Tabellenfünfte Simmern hat nur vier Punkte mehr als die ASG, die in der Hinrunde mit 8:6 gewann. Das sollte Mut machen, denn noch ist alles sehr eng zusammen – vom Mittelfeld bis zum Tabellenende. Vieles wird von Yvonne Heidepeter abhängen, die drei Punkte holen „muss“.

SC Altenkirchen ist vor Etbach gewarnt

Volleyball SSG-Männer können den vorletzten Schritt in Richtung Meisterschaft und Aufstieg machen

■ **Region.** Nach der Fastnachtspause steigen die Volleyballer an diesem Wochenende auch auf Rheinlandebene wieder in den Spielbetrieb ein. Während sich die Frauen aus Altenkirchen und Etbach im Derby begegnen, können Etbachs Männer im Titelrennen für eine Vorentscheidung sorgen.

Rheinland-Pfalz-Liga Männer

SSG Etbach - TSG Bretzenheim, SSG Etbach - TV Hochstetten (Sa., ab 18 Uhr, Großsporthalle Hamm). Die Meister-Rechnung ist einfach: Gewinn Etbach an diesem Wochenende gegen Bretzenheim und Hochstetten jeweils mit 3:0 oder 3:1 und lässt kommende Woche noch einmal glatte Heimspiele folgen, dann ist die Mannschaft von Trainer Hans-Jürgen Schröder aufgestiegen – und das, obwohl vor der Saison über den drohenden Abstieg nachgedacht worden war. „Das ist jetzt unser Ziel, wie wollen es vorzeitig schaffen“, sagt der SSG-Coach entschlossen. „Unter normalen Umständen sollte es so kommen, wir müssen die Aufgaben nur konzentriert angehen.“ Mit zehn Siegen stehen die Etbacher an der Tabellenspitze, vier Punkte beträgt der Vorsprung auf die SG Feldkirchen/Neuwied, der zuletzt die Grenzen aufgezeigt worden sind. Von diesen Sphären sind Bretzenheim als Fünfter und Hochstetten als Achter und damit Vorletzter weit entfernt. „Die Frage ist immer, in welcher Besetzung sie anreisen“, sagt Schröder, der kaum eine Einschätzung treffen kann, wo die Stärken der „Studentenmannschaft“ aus dem Mainzer Vorort und der „eher älteren Mannschaft“ aus Hochstetten liegen. Letztlich will er in der komfortablen Lage, in der sich sein Team befindet, aber auch nicht nach dem Gegner schauen. „Im Training sind unsere



Entschlossen gehen die Volleyballer der SSG Etbach (hier Henry Dyck und Dennis Nickel im Block) zur Sache. Das sollen auch die Teams aus Bretzenheim und Hochstetten zu spüren bekommen.

Foto: bylogi

Spieler locker, sie haben Spaß bei der Sache. Und sie wissen alle, wovon es geht.“

Verbandsliga Nord Frauen

SC Altenkirchen - VC Sinzig, SC Altenkirchen - SSG Etbach (Sa., ab 16 Uhr, Großsporthalle Altenkirchen). Etbachs Trainerin Jennifer Bender hofft auf einen guten Tag ihrer Mannschaft. Denn an einem solchen ähnele das Spiel der SSG dem der Altenkirchener. „Ich finde, dass bei ihnen immer alles sehr rund aussieht, das passt gut“, sagt sie. „Wir können das auch – wenn es läuft.“ Das war in dieser Saison nicht immer der Fall, wengleich die Formkurve zuletzt wieder nach oben zeigte. Einen Aussetzer erlaubten sich die SSG-Spielerinnen etwa beim Hinrundenspiel gegen den Kreisrivalen. „Damals ist alles

schiefgegangen, was schiefgehen kann“, erinnert sich Bender nur ungerne an das 0:3, bei dem nur der erste Satz halbwegs ausgeglichen war. Mit Blick auf das Derby will sie „auf Angriff gehen“. Denn theoretisch ist noch alles drin im Kampf um die beiden vorderen Plätze. Nur einen Punkt liegt der SC vor der drittplatzierten SSG, allerdings haben die Spielerinnen aus der Kreisstadt drei Spiele weniger bestritten. „Der entscheidende Unterschied zwischen uns und Altenkirchen ist wohl die Erfahrung, da sind sie uns voraus. Schließlich haben wir auch Mädels in der Mannschaft, die erst 15 oder 16 sind“, sagt Bender.

Von Respekt geprägt sind die Aussagen, die Fred Theis, der Trainer der Gastgeber, trifft, wenn es um den Kreisrivalen geht. „Etb-

bach ist immer für eine Überraschung gut“, sagt der SC-Coach, der findet, dass das Bender-Team einer Wundertüte gleiche. „Gegen diesen Gegner kann es mal so, mal so laufen. Das hängt von der Tagesform ab.“ Entscheidend sei – und da gleichen sich die Erwartungen von Bender und Theis –, eine „ausgeglichene Leistung abzurufen. Am besten so wie im Hinspiel, als wir sehr konzentriert gespielt haben und in allen Belangen überlegen waren.“ Ehe es für Altenkirchen gegen Etbach zur Sache geht, steht die Pflichtaufgabe gegen den Tabellensechsten VC Sinzig an. „Sie haben eine gute Zuspielderin und eine gute Angreiferin“, hat Theis ausgemacht. Dennoch stellt er klar: „In diesem Spiel erwarte ich einen Sieg von meiner Mannschaft.“

ros

Kompakt

Land wird Spielertrainer bei Elkenroth/Kausen

■ **Fußball.** Timo Land wird zur kommenden Saison Spielertrainer beim B-Ligisten SG Elkenroth/Kausen. Er wird damit den bisherigen Trainer Jens Radermacher ablösen, der in der SG dann als Abteilungsleiter fungieren wird. Land spielte in den vergangenen fünf Jahren beim SC Berod-Wahlrod in der Bezirksliga Ost.

Siegens Heimspiel gegen Rhynern ist abgesagt

■ **Fußball.** Der Start in die Pflichtspiele des Fußballjahrs 2016 wird für die erste Mannschaft der Sportfreunde Siegen auch am kommenden Wochenende noch nicht erfolgen. Der Rasen ist für die Oberliga-Partie gegen Westfalia Rhynern gesperrt, die Partie wurde abgesagt. Nach den Regenfällen der vergangenen Tage und unter Berücksichtigung der Wettervorhersage für das Wochenende könne auf dem tiefen, rutschigen und schlammigen Geläuf, das sich mit Wasser vollgesogen habe, kein Fußballspiel stattfinden, heißt es seitens des Verein. Dies habe die Platzkommission am Freitagvormittag nach eingehender Beratung und Begutachtung des Rasens entschieden.

SC Berod-Wahlrod sucht einen Testspielgegner

■ **Fußball.** Bezirksligist SC Berod-Wahlrod sucht für kommenden Dienstag, 16. Februar, einen Testspielgegner. Gespielt werden soll auf dem Kunstrasen in Altenkirchen (Anstoß 19.30 Uhr). Interessierte melden sich telefonisch bei Spielertrainer Thomas Schäfer, Telefon 0171/759 84 31.

Weyerbusch und Borod spielen um Titel mit

■ **Hallenfußball.** Von diesem Wochenende an werden die besten Hallenfußballmannschaften im Jugendbereich des Fußballverbandes Rheinland ermittelt: Den Anfang machen die B-Mädchen (mit SSV Weyerbusch und MSG Borod Mudenbach) in Selters, die am heutigen Samstag ab 11.30 Uhr ihren Sieger ausspielen. Das Finale wird dort um 17.30 Uhr angepfiffen. Am Sonntag spielen die D-Mädchen (mit SV Gehlert) ab 11.30 Uhr in Selters den Rheinlandmeister aus, der nach dem um 17.44 Uhr beginnenden Finale feststehen wird. Die weiteren Altersklassen werden bis zum 13. März ausgetragen, den Abschluss bilden dabei die E-Jugendlichen mit dem Kinderkrebshilfe-Turnier in Mayen.

Winter-Cup geht in die vierte und letzte Runde

■ **Leichtathletik.** Mit dem Volkslauf in Niederfischbach endet am heutigen Samstag der Ausdauer-Winter-Cup. Los geht's an der ehemaligen Grundschule um 14 Uhr mit dem Bambinilauf über 500 Meter. Es folgen um 14.05 Uhr der Schülerlauf über 1000 Meter, um 14.15 Uhr der Lauf der Schülerinnen über dieselbe Distanz, um 14.30 Uhr der Hauptlauf über 10 Kilometer und um 14.35 Uhr der Jedermannlauf über 5 Kilometer. Der Kurs für die 10- und 5-Kilometer-Rennen ist eine flache, schnelle Wendepunktstrecke auf dem neuen Radweg von Niederfischbach nach Oberasdorf, über den auch die Nachwuchsläufe führen. Nachmeldungen sind bis 30 Minuten vor dem Start möglich.

Viertes Hallensportfest steigt in Gebhardshain

■ **Leichtathletik.** In Gebhardshain geht am heutigen Samstag das zweite Hallensportfest im Rahmen des 17. Wintercups über die Bühne. Bei dieser vierten Veranstaltung der Serie ist mit der einen oder anderen Vorentscheidung zu rechnen. Wer viermal gewonnen hat, hat den Gesamtsieg schon in der Tasche. Bis zum offiziellen Meldeschluss hatte die stattliche Zahl von 144 Athleten ihre Meldungen abgegeben. Somit ist bei der Kinderleichtathletik mit Teamzahlen zu rechnen, die es bislang noch nicht gegeben hat: Bei der U 8 sind es sechs Teams, bei der U 10 zehn Mannschaften.